

Bildungskonzeption

Ev. Kindertagesstätten im
Kirchenkreis Osnabrück



Kindertagesstätten
des Ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück



Liebe Leserinnen und Leser,

in keiner Phase unseres Lebens lernen wir so viel wie in den ersten Jahren. Genau das kann man in unseren evangelischen Kindertagesstätten hautnah erleben. Die Kinder bringen eigene Erfahrungen mit und nehmen ganz genau wahr, was es zu entdecken gibt. Dann probieren sie Neues aus, verständigen sich mit anderen und lernen spielend dazu. Hin und wieder bekommen sie Impulse von unserem Fachpersonal und saugen alles förmlich in sich auf. Ich gehe allein deswegen stets gerne in unsere Einrichtungen, weil ich die Entdeckerfreude der Kinder so sehr liebe. Sie zu fördern und die Kinder dabei auch zu fordern, ist eine zentrale Aufgabe für uns.

Bereits in den Anfängen unserer evangelisch-lutherischen Kirche vor 500 Jahren war dieser Bildungsauftrag ganz wesentlich. Martin Luther selbst hat die politisch und kirchlich Verantwortlichen seiner Zeit immer wieder aufgefordert, für gute und umfassende Bildung zu sorgen und nicht locker zu lassen. Dabei machte er keine Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen, zwischen Begüterten und Armen. Deswegen setzte er sich für ein Programm ein, dass wir „Gleiche Bildung für alle“ nennen würden. Eine Steilvorlage für uns bis heute.

Wir wissen uns dieser Tradition ebenso verpflichtet wie den Erkenntnissen der modernen Pädagogik und Religionspädagogik. Aus diesem Grund liegt uns sehr an gut aus- und fortgebildeten Fachkräften, die in unseren Kindertagesstätten



eine Atmosphäre schaffen, in der sich gut leben und lernen lässt. Das geschieht, indem wir alle – Erwachsene und Kinder – Bildung als eine lebenslange Aufgabe begreifen, die uns letztlich immer wieder staunen lässt.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Joachim Jeska".

Dr. Joachim Jeska, Superintendent
des Ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS OSNABRÜCK



Die evangelische Kindertagesstätte

Ein Ort der Begegnung und Orientierung

Christliches Menschenbild

Leitsatz 1

Aus unserem christlichen Menschenbild heraus begegnen wir allen Kindern mit Respekt und Achtung. Chancengleichheit und Teilhabe sind für uns die Fundamente für das Hineinwachsen in demokratische Prozesse.

Aktive Begleitung

Leitsatz 2

Bindung, Beziehung und Vertrauen sind für uns wichtige Grundlagen, um Kinder als Persönlichkeiten mit ihren Stärken und Fähigkeiten wahrzunehmen.

Toleranz und Offenheit

Leitsatz 3

Unsere pädagogische Arbeit beinhaltet die gleichberechtigte Einbeziehung aller Kinder - ohne Benachteiligung durch Entwicklungsstand, Nationalität, Religion oder sozialer Herkunft.

Qualität

Leitsatz 4

Für uns ist es selbstverständlich, die Qualität in den Kindertagesstätten kontinuierlich weiterzuentwickeln und fortzuschreiben.



Kinder lernen ...

... durch verlässliche Beziehungen.

Sicherheit und Geborgenheit sind Grundlage für den Lernerfolg eines Kindes.

... mit allen Sinnen.

Jedes Kind bringt von sich aus die natürliche Bereitschaft und Fähigkeit mit, die Welt zu verstehen und Handlungskompetenzen zu erwerben. Kinder lernen mit allen Sinnen durch Erfahrung, Wiederholung in einer anregenden Umgebung, die sie zu spielerischem und forschendem Lernen ermutigt.

... im Spiel.

Für die Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen ist das Spiel die wichtigste Form der Auseinandersetzung mit seiner inneren und äußeren Welt. Freude am Tun und die Berücksichtigung des eigenen Lerntempos sind weitere wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen.

... mit professioneller Begleitung.

In den pädagogischen Fachkräften findet das Kind Bezugspersonen, die es in seinem Forschungs- und Entdeckungsdrang unterstützen und herausfordern, ihm zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten eröffnen und es ermutigend begleiten.



Die Persönlichkeit von Kindern stärken wir durch ...

... Bindung und Beziehung.

Verlässliche Beziehung und sichere Bindung helfen den Kindern die eigene Persönlichkeit zu entdecken und Beziehung zur ihrer Umwelt zu knüpfen. Die Kinder erfahren Anerkennung, Wertschätzung und Aufmerksamkeit.

... Raum und Zeit.

Kinder bekommen den Raum, die Zeit und die Zuwendung, die es ihnen erlaubt, sich aktiv und selbstbestimmt mit ihrer Lebenswelt auseinanderzusetzen.

... soziales Lernen.

Die Kinder erkennen und äußern ihre eigenen Bedürfnisse im sozialen Miteinander. Sie erkennen die Empfindungen ihres Gegenübers und spüren die Folgen ihres eigenen Handelns.





Kinder entdecken und begreifen die Welt ...

... in dem sie selbst aktiv werden.

Kinder werden auf spielerische Weise selbst aktiv. Sie erproben sich mit Materialien, Gegenständen und Werkzeugen und experimentieren mit allen Sinnen.

... in dem sie kognitive Fähigkeiten erweitern.

In einer lernfreudigen Umgebung entwickeln die Kinder ihre Kreativität, Konzentration und Ausdauer. Die natürliche Neugierde und ihre Freude am Lernen wird unterstützt.





Über Glauben reden wir ...

... durch Fragen stellen und Antworten suchen.

Das Interesse der Kinder an christlichen und kirchlichen Traditionen wecken wir durch Gottesdienste, Andachten und das Erzählen biblischer Geschichten. Gemeinsam mit den Kindern gehen wir Glaubensfragen unterschiedlicher Religionen nach. Wir philosophieren über Gott und die Welt und den Sinn des Lebens. Nur so ist ein offener, wertschätzender, respektvoller Umgang miteinander, auch im späteren Leben, möglich.

... durch die Vermittlung grundlegender Werte.

Wir setzen uns in unseren Kitas nachhaltig für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein. Diese Haltung prägt unseren Alltag, das Miteinander von Kindern, Mitarbeitenden und Eltern.

Kinder sind in Bewegung ...

... von Geburt an.

Über Bewegung drückt das Kind Gefühle aus. Die Wahrnehmungsmöglichkeiten der Kinder werden erweitert und es gewinnt neue Einsichten über die Raumlage und die verschiedenen Perspektiven einer Sache. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Beherrschung motorischer Abläufe, der Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und einer emotionalen Ausgeglichenheit.

... drinnen und draußen.

Vielfältige Angebote für Bewegungsanreize sowohl im Innen als auch im Außenbereich unterstützen die motorischen Fähigkeiten der Kinder und tragen zur Entwicklung der Selbstständigkeit und zur Gesundheitsförderung bei.



Kinder lernen und entwickeln Sprache ...

... durch eine wertschätzende und sprachanregende Umgebung.

Sprache ist ein natürlicher Teil des Alltags in der Kita. Kinder werden darin unterstützt, sich mit Worten auszudrücken und zu erklären.

... durch gezielte Förderung.

Im Freispiel und vielfältigen Aktionen werden Kinder zum Sprechen, Erzählen und Fragen motiviert und in ihrer Sprachentwicklung unterstützt. Hierbei orientieren wir uns Nds. Orientierungsplan „Sprache“.



Kinder werden in ihrer Selbstständigkeit unterstützt ...

... durch Selbstwirksamkeit.

Kinder werden in ihrem Bestreben nach Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit unterstützt. Sie handeln eigenständig, entwickeln einen Handlungsplan und bekommen so ein Gefühl für ihr tun und ihre Wirkung auf andere.

... durch den Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten.

Die Kindertagesstätte bietet dafür ein abwechslungsreiches Handlungs- und Erfahrungsfeld. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten, geben Impulse und Hilfestellung und sind selber Vorbild.



Kinder erfahren mathematische Zusammenhänge ...

... durch den alltäglichen, spielerischen und gezielten Umgang mit Zahlen, Mengen und Formen.

Kinder besitzen eine natürliche Neugier und Faszination für mathematisches Verstehen, für die Zusammenhänge im Alltag und Lösungsfindungen. Im Zählen und Abzählen, dem Erfassen und Wahrnehmen von Größen, der räumlichen Orientierung und dem Erkennen von Mustern, werden mathematische Grundlagen vermittelt, Denkprozesse angeregt und der Forscherdrang geweckt.



Kinder werden kreativ ...

... indem sie sich, ihr Gegenüber und ihre Umwelt ganzheitlich und mit allen Sinnen wahrnehmen.

Die vielfältigen Sinneseindrücke kann das Kind in kreative Handlungen umsetzen. Dabei steht für die Kinder der Prozess der Gestaltung im Mittelpunkt und nicht so sehr das fertige Werk.

... durch ästhetische Bildung.

Im Rahmen dieser Bildung begegnen die Kinder der Welt von Kunst und Kultur. Sie lernen selbst verschiedene künstlerische Darstellungsformen kennen und erwerben handwerkliche Kenntnisse im Umgang mit Werkzeugen, Materialien oder Werkstoffen.

... durch eine anregende Umgebung mit Musik, Gesang, Tanz und Theater, Lesen und Erzählen, Malen und Gestalten.



Kinder entdecken und erleben die Natur ...

... durch Beobachtung und Experimentierfreude.

Kinder möchten ihre Umgebung und die Natur mit allen Sinnen erleben und erforschen. Die ganzjährige Nutzung des naturnahen Außengeländes, Exkursionen und Ausflüge in die Umgebung und Projekte zum Thema Natur – und Umwelt/-schutz machen die Elemente „Feuer“, „Wasser“, „Luft“ und „Erde“ begreifbar. Naturphänomene werden deutlich und lassen die Kinder mit der Tier- und Pflanzenwelt in Kontakt kommen.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern schaffen wir durch ...

... einen intensiven, wertschätzenden Austausch.

Zum Wohl der uns anvertrauten Kinder sind wir im regelmäßigen Kontakt mit den Eltern und anderen Erziehungsberechtigten.

... frühzeitige und regelmäßige Information.

Eltern werden zeitnah über die Gestaltung der Übergänge sowie über den individuellen Entwicklungsstand ihrer Kinder zu Gesprächen eingeladen.

... eine aktive Elternbeteiligung.

Im Rahmen von Mitwirkung im Elternbeirat sowie der Durchführung von gemeinsamen Festen sind die Eltern fester Bestandteil der Arbeit in den Kindertagesstätten.





Für die Zukunft wünschen wir uns ...

... dass bestehende Standards
weiter ausgebaut werden.

... dass Bildungsarbeit auch zukünftig
als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
betrachtet und anerkannt wird.

Impressum

Inhaltlich verantwortlich:
Geschäftsstelle
Ev. Kindertagesstätten
im Kirchenkreis Osnabrück
Gestaltung: DIEWERBEREI

Weitere Kooperationspartner

- Kirchengemeinden mit ihren Gruppen und Angeboten
- Familienzentren
- Schulen als Übergang aus der Kita
- Fachschulen als Ausbildungsstätten
- Stadtteileinrichtungen (Polizei, Feuerwehr u.a.)
- Fachspezifische Arbeitskreise
- Andere Kindertageseinrichtungen
- Facheinrichtungen der Kommune (Fachdienste für Gesundheit und Soziales)
- Ärzte, Therapeuten und Frühförder-einrichtungen
- Fachberatungen
- Evangelische Jugendhilfe



Belm

- ♥ Christus Kindertagesstätte

Hasbergen

- ♥ Gaster Zauberhaus
- ♥ Kita „Kunterbunt“

OS Dodesheide

- ♥ Thomas Kita in der Dodesheide
- ♥ Thomas Kita am Limberg

OS Eversburg

- ♥ Michaelis

OS Hellern

- ♥ Martin Kita

OS Innenstadt

- ♥ Ev. Kinderkrippe

OS Kalkhügel

- ♥ Melanchthon

OS Schinkel & Schinkel-Ost

- ♥ Jakobus
- ♥ Paulus Rappstraße
- ♥ Paulus Tannenburgstraße

OS Schölerberg

- ♥ Lukas
- ♥ Luther

OS Sonnenhügel

- ♥ Matthäus Kita
- ♥ Matthäus Hort

OS Sutthausen

- ♥ Apostel Kindertagesstätte

OS Voxtrup

- ♥ Margareten

OS Wüste

- ♥ Katharinen

OS Westerberg

- ♥ St. Marien Flohrstraße
- ♥ St. Marien Turnerstraße
- ♥ Markus
- ♥ Martin Krippe Finkennest

OS Widukindland

- ♥ Timotheus

Wallenhorst

- ♥ Andreas
- ♥ Regenbogen

Kontaktdaten und weitere Infos unter

